

hausbau VON A-Z

SONDERAUSGABE VON
traumhaus

AUSGABE 2020

SCHWEIZER JAHRESMAGAZIN RUND UMS PLANEN UND BAUEN

CHF 12.–

FINANZEN

RATGEBER

Experten beraten Sie bei der Hypothek, der richtigen Versicherung sowie den relevanten Verträgen beim Hausbau.

ARCHITEKTUR

REPORTAGEN

Entdecken Sie bei einer Rundreise durch die Schweiz unterschiedliche Häuser von Architekten oder Generalunternehmern.

INNENAUSBAU

WOHNIDEEN

Für die Küche, das Bad, die Fenster oder den Garten: Hier finden Sie Tipps und Trendiges für die Ausstattung.

IN
6 SCHRITTEN
ZUM
EIGENHEIM



DREI IN EINEM TOPF

Materialien wie Eichenholz, Keramik in Betonoptik und dunkles Linoleum machen diese Küche zwar bodenständig, aber alles andere als schwer – dafür sorgt das richtige Licht am richtigen Ort.

TEXT LINA GIUSTO FOTOS ELBAU KÜCHEN AG

Wenn man Keramik, Eichenholz und Linoleum in einen Topf wirft, kommt eine Küche dabei heraus, die für gutbürgerliche Bodenständigkeit steht und trotzdem eine moderne Leichtigkeit ausstrahlt. All das vereinen Kochinsel, Arbeitsfläche, Hochschränke und angrenzendes Reduit dieser Elbau-Küche. Entstanden ist sie als Teil eines neu geschaffenen Wohnraumes in einer alten Scheune, die ursprünglich als Atelier und Galerie diente. Die Bauherrin hatte zusammen mit dem für den Ausbau zuständigen Architekten von Gröbly Fischer Architekten bezüglich der Aufteilung der Küche schon von Beginn an konkrete Vorstellungen. Damit war schon in einer frühen Planungsphase klar, dass die Küche über ein abschliessbares Reduit mit Vorratsschränken und Arbeitsflächen verfügen soll. Die Kochinsel war von Beginn an in der Mitte positioniert, und im Wandrücken sollten raumhohe Hochschränke ihren Platz finden. Genauso war zwischen Küche und Wohnbereich ein offenes Wandregal für weiteren Stauraum vorgesehen. Die Bauherrin wusste auch schon von Anfang an, wo der Geschirrhandschuhhalter hinkommt, welche Tablare ausziehbar sein sollten und wo Bleche und Bretter schliesslich ihren Platz finden sollten. «Die optischen Wünsche mit dem technischen Bedarf der Küche zu vereinen, sodass es auch weiterhin ansprechend wirkt, war anspruchsvoll», sagt Jürg Müller, Inhaber von Müller-Holz. Er war für die Holzarbeiten in der Küche und im restlichen Haus verantwortlich, während sein Onkel, Inhaber von Müller-Küchen und Elbau-Partner, für den Küchenausbau zuständig war. Die verwandten Familienbetriebe haben sich mittlerweile zusammengeschlossen. Die enge und harmonische Zusammenarbeit der beiden verwandten Firmeninhaber widerspiegelt sich in der neu eingebauten Küche. Neben der Anordnung der einzelnen Küchenelemente ist die Materialisierung auffallend, aber in sich eben auch stimmig. Ausgehend von der Elbau-Küche mit anthrazitfarbenem Korpus, setzten Küchenbauer und Schreiner Müller auf dunkle Linoleumfronten bei den Hochschränken und dem Waschbeckenuntermöbel. Die Kücheninsel wurde komplett mit einer Altholzfront von



In dieser Küche stehen alle Zeichen auf Harmonie, obwohl die drei Materialien – Holz, Linoleum und Keramik – in unterschiedlichen Farben daherkommen.

Oben: Das LED-Band ist im Tablar oberhalb der Spüle untergebracht und sorgt für ausreichend Licht beim Rüsten und Abwaschen.

Unten: Die silbernen Drehknöpfe mit integrierten LED-Anzeigen wirken in Kombination mit dem Korpus aus Eichenaltheholz elegant.



Bei der Kochinsel werden Altholz und eine Arbeitsfläche in Betonoptik miteinander kombiniert, was die Küche modern macht.

Atlas-Holz aus Eiche versehen. «Das gleiche Holz findet sich im Wandregal, aber auch im Wohn- und Badezimmerbereich wieder», sagt Jürg Müller. Geölt wurde der natürliche Rohstoff in Naturholzoptik, da die ausgebaute Scheune über viel sichtbares Gebälk verfügt. Zudem hat das geölte Holz den Vorteil, nicht im UV-Licht zu vergilben. Bei der Abdeckung trafen die Bauherren eine kontrastreiche und moderne Materialwahl. Der Entscheid fiel auf eine Keramikabdeckung in Betonoptik.

WIE EIN KLEINES RAUMWUNDER

Auch bei der elektronischen Ausstattung stehen die Geräte der stilvollen Materialisierung in nichts nach. Als Highlight der Küche bezeichnet Jürg Müller Dampfzug und Kochherdbedienung: «Gerade die silbernen Drehknöpfe mit LED-Anzeige sehen zusammen mit dem Altholz besonders elegant aus.» Neben dem Bora-Professional-Luftabzug, der in der Kochinsel integriert ist, setzten die Bauherren in ihrer neuen Küche durchgehend auf V-Zug-Geräte – vom Kühlschrank über

Steamer, Backofen und Wärme- wie auch Vakuumschublade bis zum Weinkühler. Diese Gerätschaften sind alle in den Hochschränken und teilweise auch im Reduit – beinahe blickgeschützt – untergebracht. Einzig in einem Punkt habe sich die Küche seit dem Einbau verändert, wie Jürg Müller sagt: «Neben dem Kochfeld war auf der Insel noch eine zweite Spüle angebracht. Diese musste vor Kurzem wegen Nichtgebrauchs und aus Platzgründen einer Berkel-Schneidemaschine weichen.» Die Bauherren seien mit den Handgriffen beim Kochen und mit dem verfügbaren Stauraum sehr zufrieden, wie Jürg Müller aus persönlichen Gesprächen mit den Hausbesitzern weiss.

Trotz der umfangreichen Ausstattung wirkt die kompakt gestaltete Küche wie ein kleines Raumwunder. Obwohl die markante Materialisierung im Kochbereich Bodenständigkeit ausstrahlt, wirkt die Küche durch das Zusammenspiel von Holz, Linoleum und Keramik modern. Für Leichtigkeit sorgen die szenische Unterbodenbeleuchtung der Kochinsel, die Deckenspots wie auch die dekorativen Hängelampen im Arbeitsbereich und das beleuchtete Wandregal. ✧